

## Zwönitzer HSV 1928 zieht mit Spitzenreiter gleich

Im Nachholspiel der Verbandsliga West haben die Handballmänner des Zwönitzer HSV 1928 gegen den SV 04 Plauen-Oberlosa II nichts anbrennen lassen und einen ungefährdeten 36:24 (17:11)-Sieg eingefahren. Damit ziehen die 28-er mit Tabellenführer SG LVB Leipzig II gleich, teilen sich mit den Messestädtern somit die Herbstmeisterschaft und können immerhin mit dem Wissen in die Weihnachtspause gehen, als einzige Mannschaft in der laufenden Serie noch ungeschlagen zu sein. "Sicherlich machen wir heute gerade im schnellen Spiel nach vorn mit unnötiger Überhast ein paar Fehler zu viel, insgesamt geht der Sieg aber sicherlich auch in der Höhe in Ordnung", zeigte sich Coach Frank Riedel mit dem Ergebnis zufrieden, mahnte aber mit Blick auf die Rückrunde die Fehler an.

Die Vogtländer kamen immerhin mit der Empfehlung ins Erzgebirge, die letzten fünf Spiele am Stück gewonnen zu haben. Entsprechend engagiert gingen die Gäste auch in die Partie, profitierten zu Beginn von ein paar unglücklichen Abschlüssen der 28-er und lagen nach sechs Minuten 4:2 vorn. Dann aber stabilisierte sich insbesondere die Zwönitzer Defensive mit einem guten Michal Kerner im Gehäuse. Jetzt mit mehr Fortune beim Abschluss legten die 28-er einen 6:0-Lauf hin und drehten das Ergebnis mit u. a. auch schönen Konterläufen nach der Anfangsviertelstunde auf 8:4. Auch danach war die HSV-Defensive weiterhin sattelfest, womit man auf dieser Basis das Ergebnis bis zur Pause noch auf ein beruhigendes 17:11 stellen konnte.

Im zweiten Spielabschnitt nutzten die Erzgebirgler weiterhin ihr insgesamt gutes Abwehrverhalten, um den Abstand zu vergrößern. Vorn mit viel Gefahr und Treffern von allen Positionen stand eingangs der Schlussviertelstunde ein sicheres 26:17 zu Buche, womit Trainer Riedel nun beginnen konnte, munter durchzuwechseln und einige taktische Varianten zu probieren. Am Spielverlauf änderte sich trotzdem nichts Wesentliches. Mit etwas mehr Konzentration im Konterverhalten hätte sicherlich noch der eine oder andere Treffer mehr fallen können, am Ende war der deutliche Erfolg somit aber auch verdient.

### **Zwönitz:**

Kerner, Treuter;

Brecko (9), Fritsch (5), Hartenstein (7), Langer, Becher, Kotesovec (1), Küntzel (2), Löbner (11/6), Lieberei (1), Hofmann (1)

7m: Zwönitz: 6/6 Oberlosa: 1/1

2min: Zwönitz: 3 Oberlosa: 5